

## Liebe Patienten,

Sie haben den Traum von eigenen fest verankerten Zähnen oder den Wunsch nach sicherem Halt für Ihren herausnehmbaren Zahnersatz?

Dann kann auch bei Ihnen bestimmt mit einem Zahnimplantat geholfen werden.

## Was ist ein Implantat?

Zahnärztliche Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die in Ihrem Kieferknochen fest verankert werden und dadurch festen oder herausnehmbaren Zahnersatz tragen. Ein Implantat besteht aus Titan, Keramik oder einer Kombination beider Werkstoffe. Bei Implantaten beider Werkstoffe sind keine allergischen Reaktionen bekannt. Der Anteil des Implantates, welches im Knochen sitzt hat meist eine zylindrische oder konische Form. In dieser Konstruktionsform werden die heute üblichen Implantate seit über 30 Jahren erfolgreich angewendet. Viele glauben



immer noch, dass die Zähne fest geschrubbt werden müssten. Das stimmt aber nicht! Damit kann man das Zahnfleisch verletzen und die Zähne werden gar nicht richtig sauber.

## Einsatzgebiete

- Einzelzahnücke, bei denen die Nachbarzähne karies- und füllungsfrei sind. Implantate können eine wunderbare Lösung sein, da man die Nachbarzähne nicht für eine Brücke beschleifen muss (es geht also keine Zahnschicht verloren). Außerdem beugt man mit dieser Therapieform dem ansonsten nicht zu vermeidenden Abbau des Kieferknochens vor.
- Sind nicht genügend Zähne für eine Brücke vorhanden, können Implantate als zusätzliche Pfeiler eingesetzt werden, um festsitzende Kronen oder Brücken zu ermöglichen. Man kann also zusätzliche Pfeiler in Form von Implantaten einsetzen und den Zahnersatz damit sicher verankern.
- Bei ungenügendem Halt von Prothesen kann man diese sicher auf Implantaten verankern.

## Und wie wird implantiert?

Zunächst werden anhand von Modellen und einer Röntgenuntersuchung die spätere Lage und die Größe der verwendeten Implantate bestimmt. In örtlicher Betäubung wird das Implantat eingesetzt und unter der Schleimhaut zum Einheilen belassen. Während der Einheilungsphase, die meist zwischen 2 und 6 Monaten beträgt, wächst der Knochen dicht an die Implantatoberfläche heran.

In dieser Zeit sollte es nicht belastet werden. Die Erfahrungen mit modernen Implantatformen, die sofort belastet werden können, sind derzeit noch nicht ausreichend, um eine generelle Anwendung empfehlen zu können.

Nach der Einheilung wird das Implantat freigelegt.

Danach wird an das Implantat ein Gerüst befestigt, der dann den Zahnersatz trägt. Dies können sowohl einzelne Kronen sein, fest sitzende Brücken oder auch herausnehmbarer Ersatz, der durch die Implantate einen sehr sicheren Halt bekommt.

## Tut es denn nicht weh?

Implantationen finden fast immer unter örtlicher Betäubung statt. Dadurch ist es immer zuverlässig möglich die Behandlung in einer angenehmen schmerzfreien Atmosphäre durchzuführen. Eine Kombination mit einer Hypnose ist durchaus möglich und sinnvoll.

In Ausnahmefällen kann die Behandlung in Vollnarkose durchgeführt werden, wobei wir mit einem Narkosearzt zusammen arbeiten.

## Vorteile von Implantaten

- Kein Opfern gesunder Zahnschicht beim Beschleifen für eine Brücke.
- Kein Abbau des Kieferknochens im Bereich fehlender Zähne. Durch die Stabilität des Knochens werden Ihre natürlichen Gesichtskonturen aufrechterhalten.
- Bei den von uns verwendeten verschraubten Konstruktionen können die Implantatwurzeln in eine neue Konstruktion problemlos mit einbezogen werden wenn dies nach etlichen Jahren notwendig werden sollte.

## Ihr Zahnarzt Berdi, Vertrauenspraxis Kalkar